

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N<sup>o</sup> 33.

Dresden, am 19. April

1858.

Dreiunddreißigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 12. April 1858.

## Inhalt:

Registrandenvortrag. — Beurlaubungsgesuche und Bemerkung des Präsidenten v. Schönfels, derartige Gesuche nur bei dringenden Fällen zu stellen. — Berathung des Berichts der ersten Deputation über das königl. Decret, den Entwurf eines Gesetzes über das Jagdrecht auf fremdem Grund und Boden betr. Allgemeine Berathung.

Die Sitzung beginnt halb 12 Uhr in Gegenwart des Herrn Staatsministers Behr und in Anwesenheit von 38 Kammermitgliedern.

Präsident v. Schönfels: Ein Protokoll ist nicht zu verlesen, wir gehen daher sogleich zum Vortrage der Registrande über. Es befinden sich auf derselben 12 Nummern. Herr v. Egidy wird die Güte haben, denselben zu bewirken.

(Nr. 286.) Anzeige der vierten Deputation der ersten Kammer, vom 26. März 1858, nach welcher dieselbe bereit ist, über die Petition des Schriftgießereibesizers Schelter zu Leipzig wegen Anlegung einer Staatsdruckerei mündlichen Vortrag zu erstatten.

Präsident v. Schönfels: Dieser mündliche Vortrag wird einen Gegenstand der nächsten Tagesordnung bilden.

(Nr. 287.) Petition der Stadträthe zu Plauen und 10 anderer Städte des Voigtlandes, vom 8. März 1858, um Forterhaltung des Immobilienbrandversicherungsinstituts.

Präsident v. Schönfels: Es wird diese Petition zu asserviren sein, und zwar bis das uns verheißene Gesetz über die Immobilienbrandversicherungskasse an uns gelangt; zur Zeit sind wir noch nicht im Besitze desselben.

(Nr. 288.) Protokoll extract der zweiten Kammer, vom 22. März 1858, enthaltend die Berathung des Gesetzentwurfs wegen einiger weiterer Abänderungen bei der Gewerbe- und Personalsteuer.

(Nr. 289.) Auszug des Protokolls derselben Kammer, vom 23. März 1858, enthaltend die Schlußberathung über den vorgedachten Gesetzentwurf.

Präsident v. Schönfels: Diese beiden Protokoll extracte sind offenbar Gegenstände für die zweite Deputation. Ich

habe in Anbetracht dessen sie sofort an die zweite Deputation abgegeben und zeige, daß dies geschehen, der Kammer nachträglich an.

(Nr. 290.) Auszug des Protokolls der zweiten Kammer, vom 26. März 1858, enthaltend die Berathung über die Petitionen des landwirthschaftlichen Vereins zu Brandis und der Stadtgemeinde zu Taucha wegen Neubau von Scheunen innerhalb der Städte und Vorstädte.

Präsident v. Schönfels: Es wird kein Zweifel darüber obwalten, daß diese Eingabe zur Competenz der vierten Deputation gehört. Ich frage die Kammer, ob sie dieselbe an diese Deputation verweisen will? — Einstimmig Ja.

(Nr. 291.) Weiterer Auszug des nämlichen Protokolls, enthaltend die Berathung über die Beschwerde der Gemeinde Zbanitz u., die vom königl. Ministerium des Innern verfügte Einziehung eines öffentlichen Communicationsweges betr.

Präsident v. Schönfels: Diese Petition war von dem Abg. Dehmichen in der zweiten Kammer zu der seinen gemacht worden und ist daher an die dritte Deputation zu verweisen. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 292.) Petition der Stadträthe zu Schneeberg und 8 anderer Städte des obern Erzgebirges, vom 16. März 1858, um Verwendung für Forterhaltung der Landesimmobilienbrandversicherungsanstalt, als eines auf Gegenseitigkeit gegründeten Landesinstituts.

Präsident v. Schönfels: Es wird hier dieselbe Resolution zu fassen sein, wie bei Nr. 287. Es wird die Eingabe asservirt, bis das betreffende Decret bei der Kammer eingegangen sein wird.

(Nr. 293.) Petition des Buchdruckereibesizers Hermann Jacob zu Pegau, vom 16. März 1858, um Verwendung bei der hohen Staatsregierung, daß sein in Pegau erscheinendes Wochen- und Anzeigebblatt zum Pegauer Amtsblatt erhoben werde.

Präsident v. Schönfels: Diese gedruckten Exemplare sind vertheilt worden. Die Eingabe selbst wird zum Ressort der vierten Deputation gehören, und ich frage, ob die Kammer dieselbe an diese Deputation verweisen will? — Einstimmig Ja.